



TRIADEM® StylePlugs: Repeater

Textildesign PlugIns für Adobe© Photoshop©

WorkBook

Version: 08 / 2012



TRIADEM OHG • Rödingsmarkt 14 • D-20459 Hamburg
Tel: 040-27 80 90 27 • Fax: 040-27 80 90 37
e-mail: info@triadem.com • web: www.triadem.com

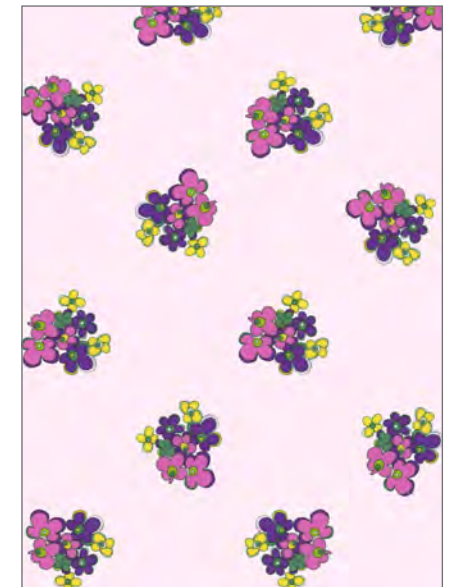
Repeater V3: Rapporte und All-Overs erstellen - Schnelleinstieg



Dieses WorkBook gibt Ihnen einen Schnelleinstieg in die Erstellung von Rapporten und All-Overs mit dem TRIADEM Repeater. Es führt Sie durch die wichtigsten Schritte.

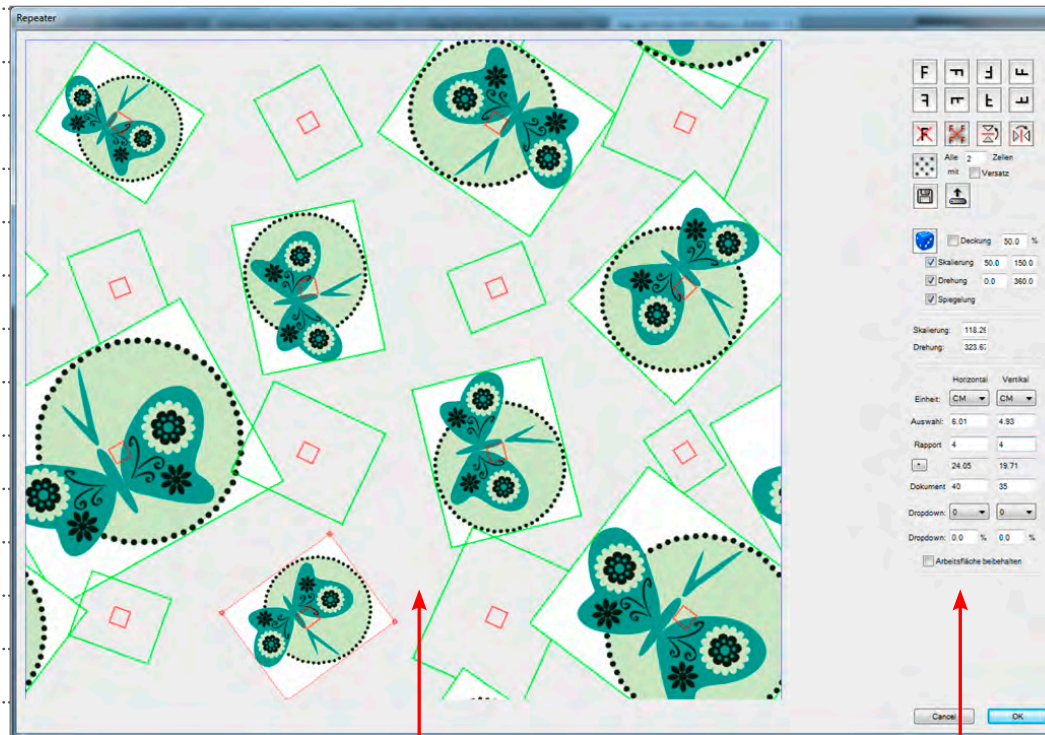
Detailliertere Informationen sowie Installationsanweisungen finden Sie im Handbuch zum TRIADEM Repeater V3.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Arbeit!



Überblick Repeater

Notizen:



Rapport-
vorschau

Einstellungen für
den Versatz

Rapporte erstellen

> Erfordert TRIADDEM StylePlugs V3: Repeater, Hidden, Wrapper

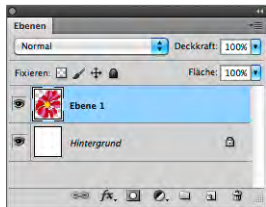
Mit dem Repeater lassen sich Rapportwiederholungen erstellen. Die Motive können auf unterschiedliche Weise in den Rapport gesetzt werden. Dies kann im Vollversatz, im klassischen Halbversatz oder als All-Over geschehen.

1. Vorbereitung in Photoshop



1.) Starten Sie Adobe Photoshop und öffnen Sie ein Bild. Dies kann ein Scan, ein Foto oder ein erstelltes Design sein.

Das Repeater PlugIn arbeitet mit RGB und CMYK-Dokumenten.



Achtung: Wenn Sie mit mehreren Ebenen arbeiten, achten Sie darauf, WELCHE Ebene die aktive ist und dass diese Ihr Design enthält, welches Sie bearbeiten möchten! Die Rapportmodule sind Automatisierungsfiler und Filter bearbeiten nur Pixel! Transparente Bereich bleiben unverändert.

Beachten Sie: Freigestellte Motive werden freigestellt rapportiert.

Wählen Sie Menü Datei > Automatisieren > Repeater.

Übersicht Rapportmodule:

Repeater: erstellt Rapportwiederholungen auf unterschiedlichste Weise:

Blockversatz, Standardversatz: 1/2, 1/4, 1/3 ..., All-Overs mit Drehung, Spiegelung, Skalierung der Motive. Zufallsfunktion für die Rapporteeinstellungen.

Wrapper: Modul zur Rapportteilung: Schlägt die Außenkanten des Rapportes ins Innere der Datei, um die Anschlüsse zu sehen und zu bearbeiten.

Notizen:

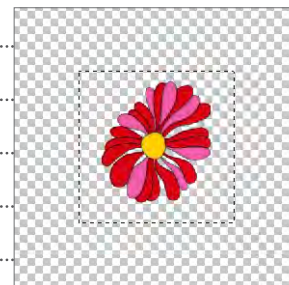
2. Rapport erstellen: einfacher Halbversatz



Selektieren Sie in Adobe Photoshop mit dem AUSWAHLWERKZEUG den Bereich in Ihrer Vorlage, den Sie rapportieren möchten.

Achtung: mit der Auswahl bestimmen Sie die Rapportsequenz. Ist keine Auswahl vorhanden, rapportiert Repeater das gesamte Dokument!

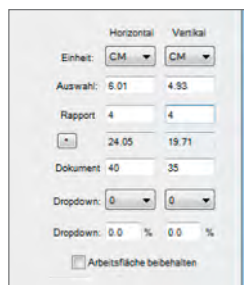
Wählen Sie Menü DATEI > AUTOMATISIEREN > REPEATER. Das Repeater-Fenster öffnet sich.



Notizen:

3. Versatz definieren

Im rechten Teil des Arbeitsfensters geben Sie nun die Parameter für Ihren Rapport ein:

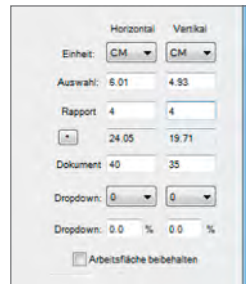


Einheit: wählen Sie die Einheit für die Anzeige der Werte (cm, inch, pix ...)

Auswahl: zeigt die Größe der Auswahl an, die Sie in Photoshop aufgezoogen haben (dieser Wert dient nur der Information)

Rapport: Definieren Sie hier die Anzahl an Motiven, die rapportiert werden sollen

Achtung: je nach Motivgröße erhalten Sie ein Vielfaches an Dokumentgröße! Überlegen Sie genau, wie oft das Motiv wiederholt werden soll! Repeater vergrößert anschließend die Arbeitsfläche Ihres Dokuments, um die gewünschte Anzahl an Motiven zu zeichnen!



Dokument: Geben Sie hier das fertige Rapportmaß (Größe der Fläche) ein. Das Dokument wird anschließend auf diese Größe gebracht.

* - **Button:** Berechnet das minimale Rapportmaß (Auswahl x Rapport). Sie können auch andere Werte eingeben, um den Abstand zwischen den Motiven zu kontrollieren. Kleinere Werte erzeugen z.B. Überlappungen

Notizen:

Dropdown Popup-Menü (Standardversatz): wählen Sie im Popup-Menü den gewünschten Versatz, z.B. 1/2

Dropdown (Versatz): hier können Sie manuell einen Versatz in Prozentangabe bestimmen

Arbeitsfläche beibehalten: die ursprünglichen Dokumentmaße der Photoshop-Datei bleiben erhalten. Es erfolgt KEIN Beschnitt durch den Repeater.

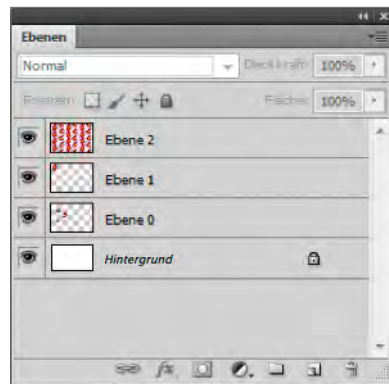
Die Änderungen an den Rapporteinstellungen sehen Sie sofort in der Vorschau.

Notizen:



Bestätigen Sie mit Ok, um den Rapport in die Photoshopdatei zu bringen. Eine Automatisierung wird nun in Gang gesetzt.

Die Arbeitsfläche des Dokumentes wird auf das von Ihnen definierte Rapportmaß gebracht. Ihr Photoshop-Dokument hat nun exakt das Ausmaß der Rapportwiederholung und ist somit jederzeit im Vollversatz rapportierbar.



Der Rapport wird immer auf einer neuen separaten Ebene erstellt. Ihr Originalmotiv bleibt auf den darunter liegenden Ebene erhalten. Es gibt nun 2 weitere Ebenen:

- 1.Ebene: das originale Design
- 2.Ebene: der gewählte Ausschnitt
- 3.Ebene: der Rapport

Sowie alle Ebenen, die vorher schon vorhanden waren.

Beachten Sie: Das Dokument wird nicht 'freigestellt' sondern es ändert sich lediglich die Arbeitsfläche. Dies bedeutet, dass Ihr Original-Design NICHT beschnitten wurde !

4. Rapport erstellen: All-Over



Selektieren Sie in Photoshop mit dem AUSWAHLWERKZEUG den Bereich in Ihrer Vorlage, den Sie rapportieren möchten.

Wählen Sie Menü DATEI > AUTOMATISIEREN > REPEATER. Das Repeater-Fenster öffnet sich.

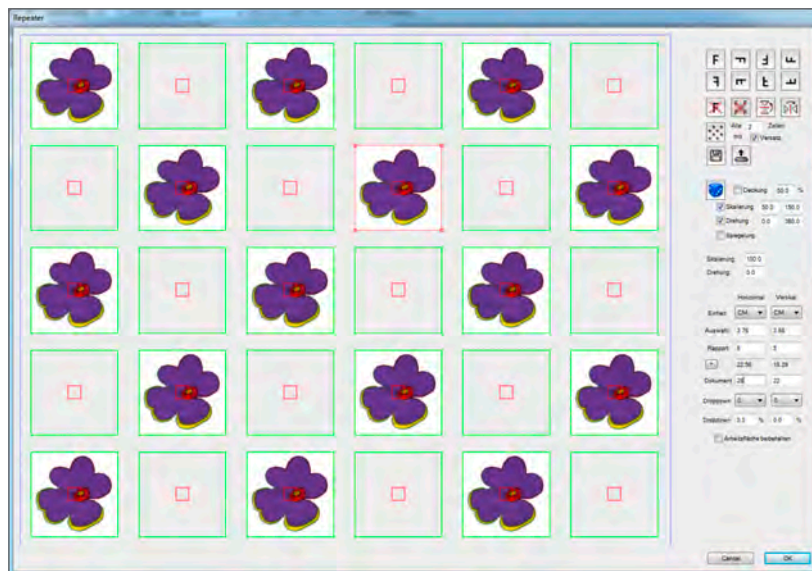


Notizen:

5. All-Over definieren

Im rechten Teil des Arbeitsfensters geben Sie wieder die Parameter für Ihren All-Over Rapport ein.

Legen Sie die Einstellungen für die Anzahl an Motiven und das Dokumentmaß fest.



> Hier wurde das Dokumentmaß größer festgelegt, sodass Repeater weiteren Platz zwischen den Motiven eingefügt hat.

> Es wurde nur jede 2. Sequenz mit einem Motiv versehen.

Diese Vorgehensweise wird gerne benutzt, weil damit schöne gleichmäßige Verteilungen entstehen.

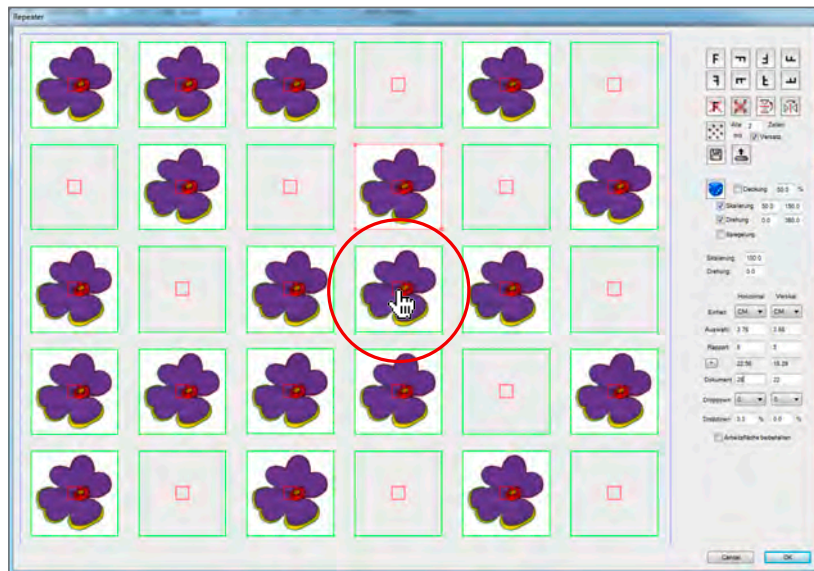
Der All-Over ist im Blockversatz rapportierfähig. Sie erhalten mit Repeater immer einen rapportfähige Sequenz!

Sehen Sie im folgenden, wie Sie den Rapport noch weiterhin verfeinern können.

6. Verteilung bestimmen

Im Repeater können Sie auf die Anordnung und die Verteilung der Motive im All-Over Einfluss nehmen. Sie können jede Sequenz per Hand bestücken oder die Verteilungsfunktion verwenden.

6.1. Manuelle Bestückung



Notizen:

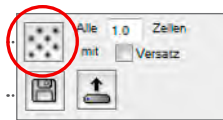
Durch Doppelklick auf die grünen Sequenzen in der Vorschau werden Motive appliziert.

Durch erneuten Doppelklick auf ein Motiv wird dieses wieder entfernt.

6.2. Die Verteilungsfunktion

Wenn Sie eine gleichmäßige Verteilung der Motive wünschen und nicht alle Sequenzen einzeln anklicken wollen, benutzen

Sie die Verteilungsfunktion für ein schnelles Applizieren von Motiven.

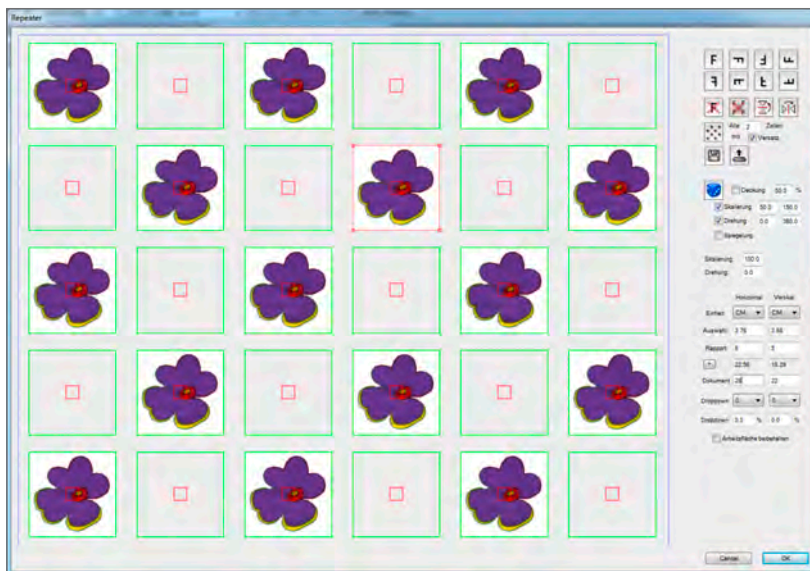


Um Motive auf jeder 2. Sequenz anzuordnen:

Geben Sie den Wert '2' ein und klicken Sie auf den ANORDNEN Button.

Wenn Sie eine andere Frequenz wünschen, spielen Sie mit den Werten 3, 4, 5...

Bei dem Wert '1' wird auf jeder Sequenz ein Motiv appliziert.



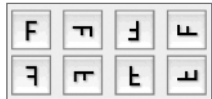
Der Button VERSATZ ordnet die Motive in wechselnder Folge an.

Die Buttons für SPEICHERN und ÖFFNEN sichern die aktuelle Rapportanordnung für spätere Wiederverwendung.

Notizen:

7. Standard Ausrichtung

Benutzen Sie die Buttons für die STANDARD AUSRICHTUNG, um Motive im Rapport in exakter Weise gespiegelt oder gedreht anzuordnen.



Markieren Sie zunächst eine Sequenz in der Vorschau (1).

Wählen Sie anschließend die gewünschte Standardausrichtung (2).



Das 'F' in den Buttons symbolisiert die Richtung von Drehung und Spiegelung.



Die weiteren F-Buttons löschen das aktive Motiv, bzw. alle Motive in der Vorschau.

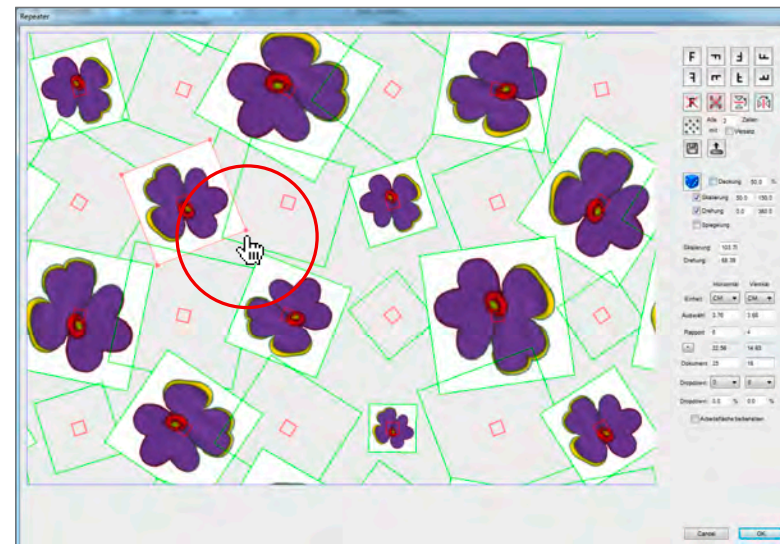


Diese beiden Buttons spiegeln ein aktives Motiv vertikal oder horizontal.

Notizen:

8. Drehen, Spiegeln, Skalieren

Im Repeater können Sie auf jedes Motiv in der Vorschau einwirken. Sie können es per Hand drehen und skalieren.



Die Motive, die auf den Kanten liegen und darüber hinausragen, erscheinen automatisch auf der anderen Seite.

Markieren Sie das gewünschte Motiv. Der Rahmen wird nun rot dargestellt. Sie können jetzt folgende Aktivitäten ausführen:

Ziehen an Ecke: Freie Drehung und Skalierung

Ziehen an Ecke + Alt-Taste: nur Skalierung | **Ziehen an Ecke + Strg-Taste:** nur Drehung

Doppelklick: Sequenz bestücken / nicht bestücken

Ziehen im roten Quadrat (Mittelpunkt): Versatz ändern

Skalierung:	100.0
Drehung:	0.0

Exakte Ausmaße definieren: Benutzen Sie die Eingabefelder für SKALIERUNG und DREHUNG, um das aktive Motiv in eine bestimmte Größe bzw. Richtung zu bringen.

Notizen:

9. Die Zufallsfunktion



Repeater bietet ebenfalls eine Funktion zur zufälligen Anordnung von Motiven. Dabei klicken Sie solange den WÜRFEL-Button, bis Ihnen ein Rapport zusagt.

Dies kann unter Einbeziehung von Deckung, Skalierung, Drehung und Spiegelung geschehen.

Die Eckdaten für den Rapport können Sie im dazugehörigen Dialog definieren:



Deckung: bestimmt die Flächendeckung mit Motiven im Rapport

Skalierung: bestimmt den Minimal- und Maximalwert für die Größe

Drehung: bestimmt den Minimal- und Maximalwert für den Drehwinkel

Spiegelung: erlaubt Spiegelungen vom Motiv im Rapport

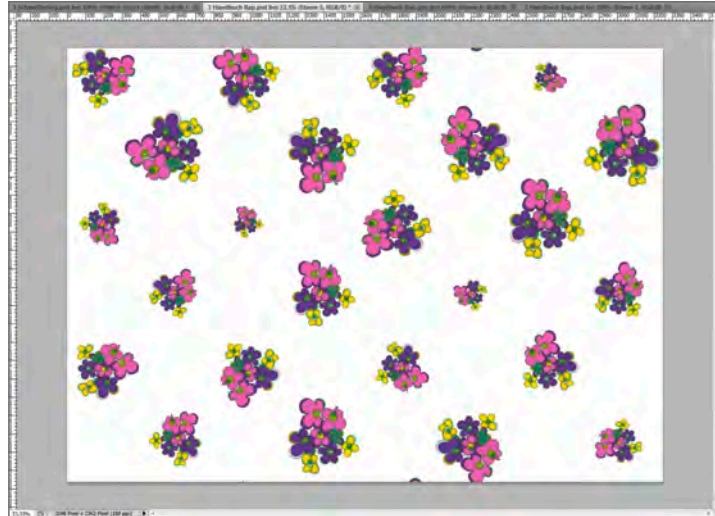


Alle Änderungen am All-Over sehen Sie sofort in der Vorschau.

Notizen:

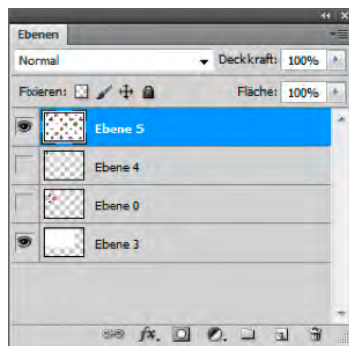
10. All-Over in die Photoshop-Datei zeichnen

Bestätigen Sie mit **Ok**, um den Rapport berechnen zu lassen.



Eine Automatisierung wird nun in Gang gesetzt und Photoshop berechnet den All-Over.

Die Arbeitsfläche der Datei wird entsprechend vergrößert, sodass der All-Over abgebildet werden kann. Die Datei wird so beschnitten, dass eine rapportfähige Sequenz entsteht. Der entstandene All-Over ist stets im Blockversatz rapportfähig.



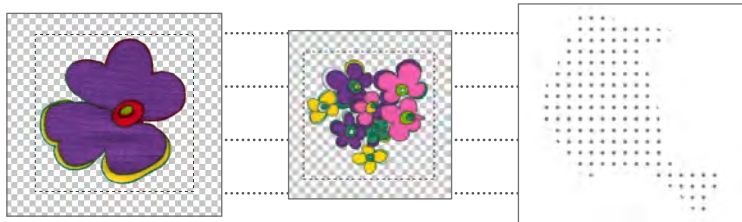
Der Rapport wird immer auf einer neuen separaten Ebene erstellt. Ihr Originalmotiv bleibt auf der darunter liegenden Ebene erhalten.

Notizen:

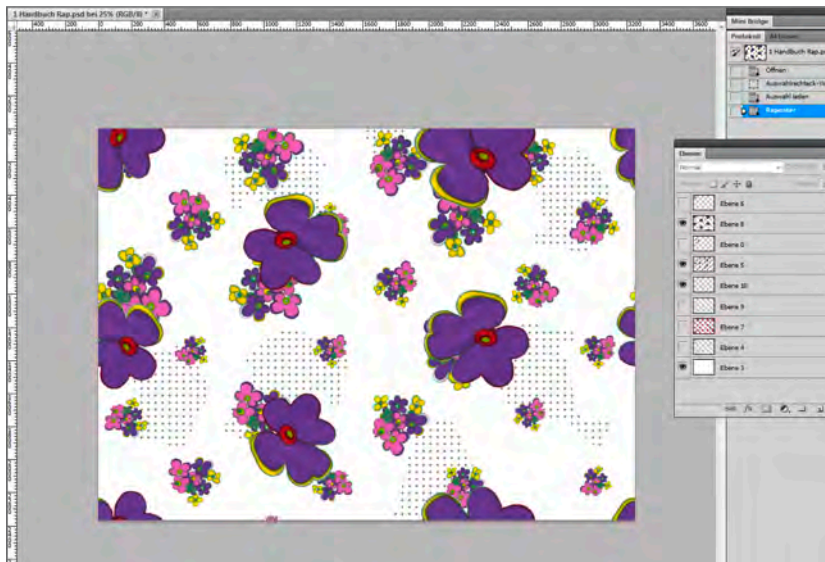
11. Mehrfache Rapporte

Mit Repeater können komplexe Rapporte aufgebaut werden, die sich über mehrere Ebenen gestalten.

Rapportieren Sie dazu als erstes die einzelnen Elemente. Anschließend setzen Sie die einzelnen Rapporte in einem neuen Photoshop-Dokument zu einem Gesamtrapport zusammen. Wenn Sie für die einzelnen Rapporte stets das gleiche Dokumentmaß (Rapportmaß) verwenden, ist der Gesamtrapport ebenfalls rapportierfähig.



Dies sind die einzelnen Elemente.

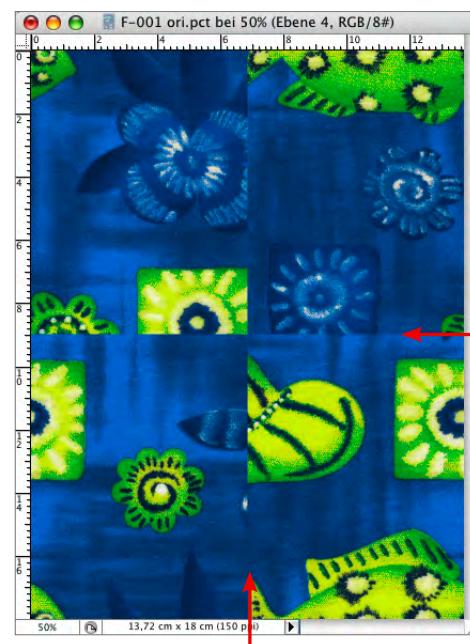


Wie Sie sehen, können Sie die Flexibilität von Photoshop und Repeater wunderbar kombinieren!

Viel Spaß bei der Arbeit damit!

Notizen:

12. Wrapper: Modul zur Automatischen Rapportteilung



Der Wrapper verschiebt die Ansicht der Rapportsequenz, sodass Sie die Übergänge, die beim Rapportieren im Blockversatz entstehen, im Inneren der Datei sehen. Dies ist hilfreich, um die Kanten und Übergänge von All-Overs zu bearbeiten und rapportierfähig zu machen.
Sie arbeiten hierbei auf EINER Sequenz.

Reduzieren Sie Ihr Design auf die Hintergrundebene.

Wählen Sie Menü DATEI > AUTOMATISIEREN > WRAPPER

Die umgeschlagene Ansicht wird als separate Ebene eingefügt, sodass Sie Motive aus der Originalansicht entnehmen können!

Sie sehen nun die Übergänge des All-Overs im Inneren der Datei und können diese bearbeiten.

Achtung: Die Außenkanten sind nun passend, da sie vor der Benutzung des Wrappers die innenliegenden Motive waren!

Bearbeiten Sie nun die Innenkanten mit den Photoshop-Zeichenwerkzeugen (Malen, Kopierstempel, Elemente kopieren und Einsetzen) bis die Übergänge stimmig sind.

Rapportieren Sie anschließend die Datei im Blockversatz.

Sie können das Design wieder in die ursprüngliche Ansicht 'zurückschlagen', indem Sie den Wrapper erneut benutzen.

Notizen: